

Protokoll Arbeitsgruppe Ehrenamt

2. Sitzung

Beginn: 15.10.2020, 17:06 Uhr

Anwesende Personen:

Daniel Glanzer
Philipp Berger
Jürgen Rieger
Rene' Geldner
Tanja Edlinger
Sabrina Silbernagl
Clemens Wieltsch

Glanzer: In der letzten Sitzung sind wir so verblieben, dass ich nochmals überprüfe was alle auf der Seite des Sozialministeriums angeführt wird. Die zentrale Frage bleibt: Welches Ehrenamt lassen wir zu?

Mein Vorschlag wäre, auf Grund der Nachweisbarkeit der Tätigkeit, nur Feuerwehr, Sanitäter (bzw. Hilfsdienst in allen Rettungstypen) sowie freiwillige Altenpflege (z.B. im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahrs) anzurechnen.

Rieger: Ich wäre sehr dafür das nicht so stark einzuschränken, auch studentische Initiativen und Tätigkeiten in NGOs sind einzubinden.

Glanzer: Wo bleibt die Messbarkeit der Tätigkeiten? Bei zuvor genannten ist Stundenaufwand klar nachweisbar.

Rieger: Genau deshalb wäre ja eine Reflexion oder ein Bericht zu schreiben.

Glanzer: Trotzdem muss der Aufwand der Überprüfung für alle Studierenden im Rahmen sein.

Rieger: Eine Tutorenstelle würde Abhilfe schaffen.

Glanzer: Unser oberstes Ziel hat Kostenneutralität zu sein, ansonsten kommt es sicher zu keiner Umsetzung.

Rieger: Eventuell ist das Rektorat nach den ganzen Corona- Ereignissen bereit auch wirklich Geld in die Hand zu nehmen?

Glanzer: Das halte ich für sehr unwahrscheinlich.

Edlinger: Die Tätigkeiten, die Daniel erwähnt hat, bringen alle einen Mehrwert für Gesellschaft und helfen unmittelbar anderen Menschen.

Glanzer: Wir können gern gemeinsam die gesamte Liste (siehe dazu: <http://www.freiwilligenweb.at/node/2544>) durchgehen. Allerdings muss ich hier anmerken, dass sich darin auch diverse Vereine befinden, die nicht unseren Vorstellungen von freiwilligem Engagement entsprechen. Darunter zum Beispiel einige Unigruppen der AktionsGemeinschaft.

Silbernagl: Wo liegt beispielsweise der Mehrwert eines Fußballtrainers, der anderen das Spielen beibringt?

Glanzer: Die Leistung ist wohl kaum mit einer Tätigkeit zu vergleichen, welche häufig Lebensgefahr mit sich bringt.

Berger: Dieses System schließt aber dann viele Tätigkeiten aus, welche auch einen direkten Mehrwert bieten: Die Tafel, CARITAS und diverse NGO's.

Glanzer: Über den Mehrwert von NGO's könnten wir diskutieren.

Geldner: Wir sollten weniger einzelne Organisationen, sondern Themenbereiche festlegen, die in Frage kommen.

Glanzer: Das halte ich grundsätzlich für einen guten Ansatz.

Edlinger: Und was ist mit dem Aufwand, welcher bei der Zuordnung in die einzelnen Kategorien entsteht? Das ist auch ein Kostenfaktor!

Wieltsch: Der Aufwand ist nicht zu unterschätzen!

Glanzer: Die JKU macht es vor: Zunächst eine einfache LV entwerfen und in die Praxis umsetzen, dann kann man noch immer vieles adaptieren.

Berger: Als Nachweis genügt doch ein Formular mit Vereinszweck und ZVR Zahl.

Glanzer: Die Bestimmung des Vereinszwecks wird nicht immer möglich sein.

Wieltsch: Wieso stimmen wir nicht einfach ab?

Rieger: Sehe keine Notwendigkeit abzustimmen. Das soll der LV Leiter entscheiden.

Glanzer: Ja, wir können ihm den Grundstock mit den drei Sparten vorschlagen und ihm weitere Möglichkeiten offenlassen.

Geldner: Wieso geben wir nicht nur Themen vor?

Glanzer: Das Thema ist ohnehin soziales Engagement. Sind jetzt alle zufrieden?

Rieger: Ich möchte ein breiteres Feld abdecken!

Glanzer: Um die Debatte nicht immer wieder zu wiederholen würde ich vorschlagen wir wechseln zu Tagesordnungspunkt 2, die Wahl des LV Leiters.

Glanzer: Jürgen, Du hast jemanden vorgeschlagen, Lisa Burnowski.

Rieger: Hat sie sich gemeldet?

Glanzer: Leider nein!

Rieger: Sie leitet die Senatsarbeitsgruppe für Bildung und nachhaltige Entwicklung.

Glanzer: Sie sollte an der nächsten Sitzung teilnehmen.

Jürgen: Vizerektorin Baumgartner wäre auch eine Option, sie delegiert die Lehre dann ohnehin weiter.

Glanzer: Sie war ja auch für die „Corona-Helfer“ LV zuständig.

Jürgen: Haben wir sonst Ideen?

Berger: Ideen für Delegierte oder volle Übernahme? Meine Vorschläge wurden bereits beim letzten Termin dokumentiert.

Glanzer: Ich würde zunächst bei Vizerektorin Baumgartner anfragen, um ihre grundsätzliche Einstellung zur LV zu klären.

Rieger: Sie wird das sicher unterstützen.

Glanzer: Ich werde einen Termin mit ihr vereinbaren, eventuell hat ja auch das Vorsitzteam Zeit.

Rieger: Nimmst Du auch direkten Kontakt zu Lisa Burnovski auf?

Glanzer: Leider habe ich hier keine Kontaktdaten.

Rieger: Sie sind online verfügbar.

Glanzer: Dann verbleiben wir einstweilen so.

Rieger: Als Abschluss: Wenn die LV zustande kommt biete ich mich gern als Tutor an.

Glanzer: Selbstverständlich ehrenamtlich, oder? Wir wollen ja kostenneutral bleiben.

Die nächste Sitzung wird in den nächsten 2-3 Wochen stattfinden.

17:37 Sitzungsende